



Höchste Konzentration: In der Turnhalle in Cazis probt die Brass Band Cazis unter der Leitung von Enrico Calzaferri für die anstehenden Konzerte.

Bild Gianni Peng

Brassband spielt die Musik von Daft Punk

Die Brass Band Cazis tritt nicht nur an grossen Wettbewerben positiv in Erscheinung, auch ihre Konzerte sind Extraklasse. Am Wochenende präsentiert die Formation ihr Projekt «Interstella 5555» in Thuisis und Chur.

von Emil Hartmann

Nachdem wir letzten Herbst am schweizerischen Brassband-Wettbewerb in Montreux mit dem vierten Rang in der ersten Stärkeklasse den grössten Erfolg in der Vereinsgeschichte feiern durften, möchten wir nun auch mit diesem speziellen Konzertprojekt buchstäblich in neue Sphären vordringen.» So beginnt das Grusswort von Hardy Pirovino, Präsident der Brass Band Cazis, mit dem er im Programmheft die Konzertbesucher willkommen heisst.

Tatsächlich tauchen die Cazner mit dem Projekt «Interstella 5555» (The Story of the 5secret 5tar 5ystem) in absolut neue Sphären ein. Die grafische Programmgestaltung zeigt ein symbolisch als Rakete dargestelltes Cornet, das ins Weltall abhebt. Im Weltall

Der Musikfilm «Interstella 5555» handelt von einer Popband, die auf einem fernen Planeten beheimatet ist.

ereignen sich denn auch die spannenden Handlungen des Anime-Musikfilms «Interstella 5555», der während des Spiels der Brass Band Cazis mitläuft. Zugrunde liegt dem Film das 2001 veröffentlichte, 14 Songs starke Album «Discovery» des französischen Technoduos Daft Punk.

Eine fantasievolle Geschichte

Der Anime-Musikfilm «Interstella 5555» handelt von einer interstellaren Popband, die irgendwo auf einem fernen Planeten beheimatet ist. Ein durchtriebener Musikmanager will

aus der Band die berühmteste Formation der Welt machen. Er lässt die Musiker während eines Auftritts entführen. Vermummte Gestalten dringen in den Konzertsaal ein, betäuben die Bandmitglieder mit Gas und bringen sie auf ihr Raumschiff. In der Folge kommt es zu turbulenten Szenen.

Schlussendlich gelingt den entführten Musikern die Flucht, und sie können auf ihren Heimatplaneten zurückkehren. Dort angekommen geben sie sogleich ein Konzert, das auch auf die Erde übertragen wird.

«Es ist streng, sehr streng»

Mit dem 1981 in Cornwall geborenen Komponisten Simon Dobson konnte die Brass Band Cazis einen sehr kompetenten Musiker für das Arrangement «Interstella 5555» gewinnen. Nach seinen eigenen Aussagen war es für ihn eine grosse Herausforderung, die Musik eines Technoduos auf die Instrumente einer Brassband zu verteilen. Dobsons Kommentar dazu: «Ein Synthesizer wird nie müde, Blechbläser hingegen schon.»

Ebenfalls stark gefordert ist Enrico Calzaferri, musikalischer Leiter der Brass Band Cazis. An der von der «Südostschweiz» besuchten Probe bestätigt er denn auch: «Bild- und Musikimpressionen müssen eine Einheit bilden, sich möglichst synchron abspielen, und das ist nicht ganz einfach.»

Zum Dritten sind es die Musiker selbst, denen einiges abverlangt wird. Weniger sind es die exponierten Einsätze – das beherrschen die Cazner souverän –, als vielmehr die oftmals unendlich lang auszuhaltenden Akkorde. Die Meinungen der Musiker sind denn auch einhellig: «Es ist streng, sehr streng.» Wie Dobson schon sagte, ein Synthesizer wird nie müde...

Es darf nach Brassband klingen

An der Probe ist von Beginn weg höchste Konzentration aller Beteiligten festzustellen. Dazu Calzaferri:

Mit Simon Dobson konnte die Brass Band Cazis einen sehr kompetenten Musiker für das Arrangement gewinnen.

«Diese Konzentration ist sehr wichtig, aber anstrengend.» Und er fügt gleich an: «Film und Livemusik zusammenzufügen, fordert alle Beteiligten in hohem Mass, und es gibt gewisse Einschränkungen, beispielsweise kann sich ein Solist nicht erlauben, jeweils nach seinem momentanen Gefühl eine Passage etwas schneller oder langsamer zu spielen, der Film läuft ja unerbittlich weiter.»

Das grafische Konzept dieses Musik-Trickfilms stammt vom Japaner Leiji Matsumoto, und die einzelnen Songs des verfilmten «Discovery»-Albums hören sich durchwegs gut an. Dreissig Blechbläser und vier Perkussionisten können trotz brillanten Spiels den Sound einer Gitarre und eines Synthesizers nicht eins zu eins abrufen. Sollen sie auch nicht. Es darf getrost etwas nach Brassband klingen.

Die Cazner Musikanten jedenfalls überzeugen mit Dobsons meisterhaftem Arrangement «Interstella 5555». Die ausführliche Geschichte dazu – und diese sollte jeder Konzertbesucher kennen – ist im gedruckten Programm nachzulesen. Danach dürfte einem spannenden Erlebnis nichts mehr im Wege stehen. Übrigens: Eröffnet wird das Konzert mit einem Originalwerk der Brassband-Literatur, mit «Vitae Aeternum» von Paul Lavatt-Cooper.

Konzerte «Interstella 5555»: Freitag, 2. Juni, Kino Rätia, Thuisis; Samstag, 3. Juni, GKB-Auditorium, Chur; Sonntag, 4. Juni, Hotel «Kreuz», Jona. Jeweils 20 Uhr.

Kulturtipp

MUSIK

Was Jazz mit Politik zu tun hat

In der Reihe Weekly Jazz findet im Juni eine Musik- und Vortragsreihe über geschichtliche und gesellschaftspolitische Aspekte des Jazz in der «Marsöl»-Bar in Chur statt. Den Auftakt macht morgen Donnerstag, 1. Juni, um 20.15 Uhr die Veranstaltung «Jazz + Politik + Jazz». Der Musiker Christian Müller beleuchtet mit Musikbeispielen die Berührungspunkte der beiden Welten. (so)

Versuch über das Verswinden

«Wallfahrt» heisst das Stück, mit dem morgen Donnerstag, 1. Juni, um 18.30 Uhr der temporäre Kulturraum «Salon Bruch Stein» in Chur bespielt wird. Julian Grünthal, Martina Mutzner und Vera Kardos inszenieren darin ein Verswinden mit Text, Gesang und Geige. (so)

Rock'n'Roll mit Hampa & the Charms in Sils i. D.

Die Bündner Rock'n'Roll Band Hampa & the Charms spielt am Samstag, 3. Juni, um 20 Uhr in «Beni's Backroad Beiz» in Sils i. D. Es handelt sich um den zweitletzten Auftritt der Formation. Die Band hatte im April ihre Auflösung nach zwölf Jahren bekanntgegeben. Auf der Bühne stehen Hampa Rest, Andy Gfeller, Beat Brot, Steve Binkert, Isa Rest und Sandra Flisch. (so)

Nordische Lieder vom Chor mischedau Suraua

Der Chor mischedau Suraua begibt sich auf musikalische Reise in den Norden. Unter dem Titel «Glichs polaras – Nordlichter» präsentiert der Chor am Samstag, 3. Juni, um 20 Uhr in der Kirche von Pleif und am Sonntag, 4. Juni, um 20 Uhr in der katholischen Kirche Vals an seinem jährlichen Pfingstkonzert nordische Lieder. Um den Bogen zur Heimat zu spannen, werden in einem zweiten Teil auch neue romanische Lieder gesungen. Viele davon werden Uraufführungen sein. (so)

KUNST

Neue Werke von Otmar Derungs

In der Grotta da Cultura in Sent stellt der Unterengadiner Künstler Otmar Derungs neue Werke aus. Die Vernissage findet am Samstag, 3. Juni, um 19 Uhr statt. (so)

Hans Danuser im Bündner Kunstmuseum

«Dunkelkammer der Fotografie» heisst die Ausstellung, mit welcher das Bündner Kunstmuseum in Chur einen Überblick über das fotografische Werk Hans Danusers der letzten 35 Jahre zeigt. Der Künstler ist geborener Churer und wurde unter anderem mit seinem Zyklus «In Vivo» international bekannt. Die Vernissage findet am Freitag, 2. Juni, um 18 Uhr statt. Die Ausstellung startet am Samstag, 3. Juni, um 10 Uhr und geht bis zum 20. August. (so)

Ciäsa Granda in Stampa zeigt Bilder von Bruno Ritter

Die Kunstabteilung des Museums Ciäsa Granda in Stampa präsentiert Werke von Bruno Ritter. Der Künstler lebt und arbeitet seit 30 Jahren im Bergell. Ausserdem sind Fotografien von Marguerite Hersberger in einer Installation im Atelier Giacometti zu sehen. Die Vernissage ist am Samstag, 3. Juni, um 16 Uhr. (so)

THEATER

Schüler spielen berührende Liebesgeschichte

Die Abschlussklassen der Oberstufe Mittelprätigau präsentieren am Dienstag, 6. Juni, am Mittwoch, 7. Juni, und am Freitag, 2. Juni, um jeweils 20 Uhr ein Musiktheater. Das Stück nach dem Bestseller «Wie ein einziger Tag» von Nicholas Sparks haben sie selbst geschrieben, arrangiert und inszeniert. Es geht darin um eine Liebesgeschichte, die sich über mehrere Generationen entfaltet. (so)

LITERATUR

Lukas Bärfuss stellt «Hagard» vor

Der Schweizer Schriftsteller Lukas Bärfuss liest morgen Donnerstag, 1. Juni, um 20 Uhr im Hotel Seehof in Davos Dorf aus seinem neuen Buch. «Hagard» handelt von einer Obsession und einem Ausbruch. (so)

Gianna Olinda Cadonau liest aus ihrem ersten Buch

Die junge Engadinerin Gianna Olinda Cadonau liest am Freitag, 2. Juni, um 20.15 Uhr in der Kirche San Niclò bei Strada Gedichte aus ihrem ersten Buch «Ultim'ura da la not / Letzte Stunde der Nacht». Für ihr zweisprachige Debüt hat sie den Literaturpreis «Terra Nova» der Schillerstiftung erhalten. (so)



MUSIK

Jürg Kienberger macht das Silser Hotel «Waldhaus» zum Labyrinth der zärtlichen Kraft

«Feuer und Flamme» heisst das Programm, mit dem das «Waldhaus» Sils i. E. die Saison eröffnet. Am Freitag, 2. Juni, um 20.15 treten die Fränzlis da Tschlin auf. Am Samstag, 3. Juni, um 21.15 Uhr gestaltet Jürg Kienberger (rechts) das «Labyrinth der zärtlichen Kraft» von Alexander Kluge mit Spiel und Musik. (so)